

Die „Kanincheninfo“-Flyer gibt es bereits zu folgenden Themen:

Anschaffung  
Ernährung  
Der Unsinn mit den Snacks  
Futterliste  
Impfschutz  
Wohnungshaltung  
Ganzjährige Außenhaltung  
Kastration von Häsinnen

Zum downloaden unter:  
[http://www.tierheim-bielefeld.de/tiere/Kaninchen/\\_kaninchen.php](http://www.tierheim-bielefeld.de/tiere/Kaninchen/_kaninchen.php)

#### Unsere Buchtipps:

Christine Wilde: Leben mit Kaninchen  
ISBN: 978-3-86659-071-7

Ruth Morgenegg: Artgerechte Haltung - ein Grundrecht auch für (Zwerg-) Kaninchen  
ISBN 3-9522661-1-6

Heinz Sielmann/Claudia Toll: Zwergkaninchen - erleben, verstehen, beschäftigen  
ISBN 3-440-10163-0

Gabriele Linke-Grün: Zwerg-Kaninchen Wohlfühl-Heime gestalten  
ISBN 3-7742-7362-6

#### Unsere Surftipps:

[www.diebrain.de](http://www.diebrain.de)  
[www.kaninchengehege.com](http://www.kaninchengehege.com)  
[www.kaninchengehege.de](http://www.kaninchengehege.de)  
[www.giftplanzen.ch](http://www.giftplanzen.ch)

Alle Angaben geben den neuesten Wissenstand bei der Veröffentlichung wieder. Da sich das Wissen aber laufend weiterentwickelt und vergrößert, muss der Anwender prüfen, ob die Angaben nicht durch neuere Erkenntnisse überholt sind. Bitte informieren Sie uns.  
Stand 05/09

Haben Sie Fragen zur Kaninchenhaltung? Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine email - wir helfen gern.

# Kanincheninfo

## Vergesellschaftung



immer Heu  
nie allein  
viel Platz  
sofort zum Tierarzt

Tierschutz-Verein Bielefeld und Umgebung e. V.  
Kampstraße 132  
33659 Bielefeld

Telefon: (0 52 05) 98 43 - 0 [www.tierheim-bielefeld.de](http://www.tierheim-bielefeld.de)  
Telefax: (0 52 05) 98 43 - 18 [info@tierheim-bielefeld.de](mailto:info@tierheim-bielefeld.de)

Öffnungszeiten:  
werktags  
von 15.00 bis 18.00 Uhr  
(außer sonn- und feiertags)

Spendenkonto:  
Sparkasse Bielefeld  
Konto 174508 BLZ 480 501 61

Tierschutz-Verein Bielefeld



## Was sollten Sie bei einer Vergesellschaftung beachten?

Grundsätzlich laufen Vergesellschaftungen immer wieder anders ab. Gründe dafür sind z. B. die unterschiedlichen Charaktere der Tiere, die Gruppengröße, die Neutralität des Ortes wo die Vergesellschaftung stattfinden soll.

Die wichtigsten Punkte, die Sie beachten sollten sind:

- **eine Vergesellschaftung muss gut vorbereitet sein**
- **in jeder Situation die Ruhe bewahren**
- **sich viel Zeit nehmen**

Immer wieder wird in der Literatur vorgeschlagen, die **Kaninchen in nebeneinander gestellten Käfigen** aneinander zu gewöhnen. Das halten wir nicht unbedingt für förderlich, da so **Aggressionen unnötig aufgestaut** werden! Die Tiere sehen und riechen sich, können dem anderen Tier aber ihr Dominanzgebaren nicht vorführen. Bei besonders dominanten Tieren kann eine Vergesellschaftung dann durchaus wesentlich länger dauern oder sogar unmöglich werden. Von einer **Vergesellschaftung in dem Käfig des eingesessenen Kaninchens ist eindringlich abzuraten**. Das wird auf jeden Fall scheitern! Es wird den Käfig gegenüber dem Neuling verteidigen und die Tiere haben keine Möglichkeit sich aus dem Weg zu gehen.

Als erstes sollten Sie sich also einen **neutralen Raum** suchen. Dieser sollte weder von dem bereits vorhandenen Kaninchen noch von dem neuen Mitbewohner vor der Zusammenführung betreten worden sein. Das kann die Küche, das Bad, der Flur oder im Sommer auch eine eingezäunte Wiese sein. Eventuell empfiehlt sich auch der Wechsel in eine andere Wohnung. Wichtig ist, dass die Kaninchen an dem gewählten Ort eine **unbegrenzte Zeit** bleiben können, da sich eine Vergesellschaftung durchaus über einen unbestimmten Zeitraum hinziehen kann. Der Raum sollte unbedingt **kaninchensicher** sein!

Wenn ein geeigneter Ort gefunden wurde, sollte er mit vielen Versteck- und Rückzugsmöglichkeiten ausgestattet werden. Hierbei können Pappkartons, Kork-/Holzröhren, Stofftunnel usw. hilfreich sein. Am besten wählt man immer Dinge aus, die zwei Ein- bzw. Ausgänge haben, damit die Tiere eine Ausweichmöglichkeit haben und nicht in die Ecke gedrängt werden können. Natürlich sollten mehrere Futterstellen und Wassernäpfe nicht fehlen. Diese stellen sie am besten über den ganzen Raum verteilt auf.

Wenn alles soweit vorbereitet ist, können Sie die Tiere holen. WICHTIG ist, alle Kaninchen gleichzeitig in den neutralen Raum zu bringen.

Wie oben schon erwähnt verlaufen Vergesellschaftungen immer wieder anders. So kann es zu unterschiedlichen Verhaltenweisen beim ersten Aufeinandertreffen kommen:

- Liebe auf den ersten Blick
- neugierige Kaninchen, die erst einmal den Ort erkunden und natürlich auch markieren
- erstmal fressende Kaninchen
- sich gegenseitig jagende Kaninchen

In der Regel gehen die Kaninchen nicht gleich aufeinander los, da sie erstmal damit beschäftigt sind, das neue Revier zu erkunden. Nach einer gewissen Zeit werden sich die Tiere dann vorsichtig einander nähern, sich beschnüffeln und dann entweder vorsichtig oder manchmal auch recht herzhaft ins Fell beißen. Jetzt ist es wichtig, dass Sie RUHE BEWAHREN und einfach abwarten. Solange nur Fell fliegt, ist alles in Ordnung. Auch bei dem folgenden Gejage sollten Sie nur einschreiten, wenn die Tiere sich ineinander verbissen haben und gar nicht mehr von einander ablassen wollen. Dann trennen Sie die Tiere, setzen jeden in eine andere Zimmerecke und warten wieder ab. **Ab der Zusammenführung dürfen Sie die Tiere nicht mehr trennen!** Sie dürfen weder zeitweise, noch über Nacht in getrennte Käfige gesperrt werden. Kaninchen müssen einmal ihre Rangordnung klären, wenn sie dabei

jedoch immer wieder gestört werden, führt das zu angestauten Aggressionen und jedes erneute Aufeinandertreffen wird umso heftiger. Aus diesem Grund ist die Wahl des Raumes auch so wichtig, denn eventuell müssen die Tiere mehrere Tage dort bleiben, bis Frieden eingekehrt ist.

Bevor Sie die Kaninchen in das eigentliche Gehege setzen, sollten Sie schon das Gefühl haben, dass die Tiere sich verstehen. Fressen sie aus einem Napf, ohne dass einer weggejagt wird oder kuscheln sie zusammen? Erst dann sollte man die Fläche verkleinern. Es kann durch den Revierwechsel durchaus noch mal zu kleinen Streitereien kommen, die sollten aber schnell beigelegt sein. Ansonsten die Tiere wieder in das größere Revier zurücksetzen und es später noch mal versuchen.

Ist eine Vergesellschaftung im angestammten Gehege unumgänglich (z. B. bei Außenhaltung), sollte man es möglichst gründlich reinigen und versuchen, es zu verändern (Häuser und andere Versteckmöglichkeiten umstellen, neue Gegenstände einstellen). Frische Zweige bringen ebenfalls Abwechslung und Ablenkung! Bei einer Gruppenzusammenführung sollten zwei oder mehrere Tiere gleichzeitig in die bestehende Gruppe integriert werden. Das erleichtert den Einstieg, denn die Kaninchen fixieren sich nicht zu sehr auf den einen Neuzugang und Aggressionen verteilen sich auf mehrere Tiere. Aber auch hier gilt, sich nicht unnötig einzumischen! Für die Anfangszeit empfiehlt es sich, mehrere Futter- und Wassernäpfe aufzustellen, damit keiner zu kurz kommt!

Wir hoffen, dass wir Ihnen nun Mut machen konnten, eine Vergesellschaftung positiv anzugehen. Bitte halten Sie sich immer vor Augen, dass die Zusammenführung für Sie mehr Stress bedeuten kann, als für die Kaninchen. Geben Sie den Tieren die Zeit, die sie zur Eingewöhnung brauchen. Bitte geben Sie nicht auf, wenn es länger dauert, als Sie erwartet haben. Es kann durchaus ein paar Wochen dauern, bis sich die Tiere zu 100 % verstehen, aber Geduld und Ausdauer werden bestimmt belohnt!